

Seite: 0
Ressort: Politik

Rubrik: Soziales/Kirchen/spf
Mediengattung: Nachrichtenagentur

(Sperrfrist: Mittwoch, 21. September, 1630) Diakonie würdigt Projekte mit Wichern-Plakette

Berlin (epd). Das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat sechs soziale Projekte mit den diesjährigen Wichern-Plaketten ausgezeichnet. Beim Sommerempfang der Einrichtung wurden am Mittwoch in Berlin unter anderem eine deutsch-polnische Kooperation im Gesundheitswesen und eine Lunchpaket-Aktion für Obdachlose gewürdigt.

Ziel des Projekts des Naemi-Wilke-Stifts und des Vereins für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen sei es, die Versorgung der Bevölkerung in der Grenzregion zu ver-

bessern. Die «Aktion Lunchpakete» des evangelischen Kirchenkreises Neukölln und der Simeon-Diakonie in der Tee- und Wärmestube Neukölln startete im März 2020, um Wohnungslose in der Corona-Pandemie zu unterstützen.

Die Johanniter erhielten die Auszeichnung für ihr Rapmusik-Projekt «Mitmachen!», das sich an junge Leute mit und ohne Fluchterfahrung richtet. Für ihre englischsprachige Unterstützung von trauernden Menschen wurde die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal geehrt. Weitere Wichern-Plaketten gingen an Projekte für Deutschunterricht und für Digi-

talisierung von Bezahlplattformen für Träger der Wohlfahrtspflege.

Die Berliner Diakonie-Direktorin Ursula Schoen sagte bei der Verleihung, die Ehrungen sollten innovative Projekte in den Vordergrund rücken und so den «Pioniergeist stärken und fördern». Die Wichern-Plakette ist die höchste Auszeichnung, die das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz verleiht. Sie trägt das Bild des Begründers der Inneren Mission, Johann Hinrich Wichern (1808-1881).

epd ost bg bue

Wörter: 193